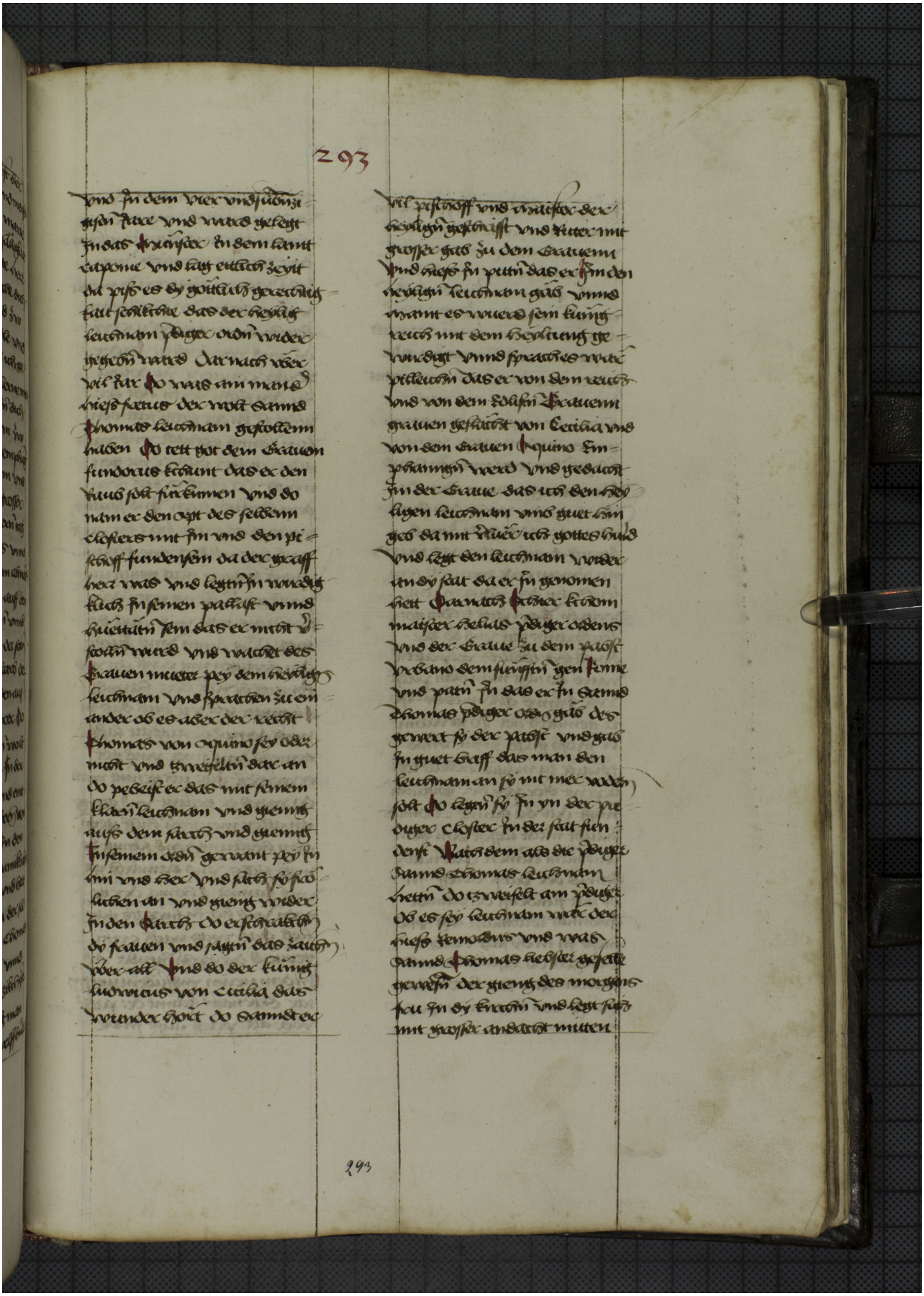
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



293

vnd in dem vier vnd sibenzi
gisten tage vnd nacht gelegt
in das prüenster in dem tunt
carpone vnd lag eilftausent zeit
da pis es dy gottlich gerechtikait
hat erzaigt das der heilig
leichnam ydiger orden wider
gewonn nach der nach vier
vil tur do was am mantag
vriesch facht der wolt darnach
thomas leichnam gepottem
haben do tett got dem brauen
fundorus kunt das er den
tuns solt fürnemen vnd do
nam er den apt des selben
closters mit sin vnd den pi
schoff fundensin da der gesaff
her was vnd legten sin wirdig
flaisch in sein pallast vnd
hielten sein das er mocht d
sotten werd vnd walchet des
brauen meister pey dem heilig
leichnam vnd prauten zu ein
ander ob es aber der recht
thomas von aquino sey oder
nicht vnd tzweifelten der an
do pesaich er das mit seinem
eigen leichnam vnd giengk
aus dem flaisch vnd giengk
in sein armen dem gewant pey in
mi vnd sec vnd flaisch so sch
lichen an vnd giengk wider
in den flaisch do erschrakch
do frauen vnd sagten das zauch
ber ait vnd do der künig
ludwicus von cicilia das
wunder hort do darnach er
vil pesunder vnd meister der
heiligen geschrifft vnd fuer mit
grosser gab zu dem brauem
vnd bat sie petten das er sein den
heiligen leichnam gab vnnd
nam es wider sein künig
reich mit dem heiltum ge
wendigt vnnd sprach es wer
pillicher das er von den reich
vnd von dem kaisser brauem
brauen gestoert von cicilia vnd
von dem brauen aquino ein
pekannter wird vnd gesacht
in der brauw das ich den hey
ligen leichnam vnd giet ein
geb damit dürch ich gottes huld
vnd legt den leichnam wider
in dy salt da er in genomen
hett do nam der prior kloster
meister herbals ydiger ordens
vnd der brauw zu dem pabst
urbano dem fürsten gen rome
vnd paten in das er in darnach
thomas ydiger ordens gab der
gemacht hy der pabst vnd gab
in giet kraff das man den
leichnam an sey mit mer walch
solt do legten sy in vn der pre
diger closter in der salt fien
derst darnach dem als die ydiger
darnach thomas leichnam
hetten do tzweifelt am ydiger
ob es sey leichnam mit der
hiess temodus vnd was
darnach thomas fleischer erfaht
gewesen der giengk des morgens
fru in dy kirchen vnd legt sich
mit grosser andacht mitten